



Stadt Falkensee

Bericht zum Stand der Evaluation des Inklusiven Teilhabeplans

17. Juni 2026



Falkensee



Gliederung

- **Inklusiver Teilhabeplan und Runder Tisch Inklusion:
Zahlen – Daten – Fakten des Evaluationszeitraums 2022 – 2025**
- **Maßnahmenbetrachtung**
 - Maßnahmen des Inklusiven Teilhabeplans – Allgemein
 - Maßnahmenbearbeitung
 - Ideen für neue Maßnahmen
- **Einschätzung zur Umsetzung des Teilhabeplans**
- **Vorschlag zur weiteren Arbeit am Teilhabeplan**
- **Evaluationsprozess**
 - Nächste Schritte



Inklusiver Teilhabeplan und Runder Tisch Inklusion:

**Zahlen – Daten – Fakten
des Evaluationszeitraums 2022 - 2025**



Beschlüsse zum Inklusiven Teilhabeplan

7. November 2018

**Beschluss des Inklusiven
Teilhabeplans
durch die Stadtverordneten-
versammlung
der Stadt Falkensee (SVV)**

29. Juni 2022

**Beschluss des
fortgeschriebenen und
evaluierten Inklusiven
Teilhabeplans
durch die SVV**



Aufgabe des Runden Tisches Inklusion

- Der Inklusive Teilhabeplan (THP) umfasst insgesamt 31 Maßnahmen.
- Der Runde Tisch Inklusion (RTI) ist eine Maßnahme des Inklusiven Teilhabeplans.
- Er soll ein- bis zweimal jährlich tagen.
- Es sollen alle Akteure teilnehmen, die im Bereich Inklusion tätig sind.
- Der Runde Tisch Inklusion soll mindestens einmal im Jahr die Fortschritte der Maßnahmen im Inklusiven Teilhabeplan überprüfen.
- Im Jahr 2023 wurde die Arbeitsweise des Runden Tisches Inklusion unter Beteiligung der Akteure grundlegend überarbeitet. Dies hatte Auswirkungen auf das Veranstaltungsformat und auf die Arbeit am Inklusiven Teilhabeplan (vgl. Berichterstattung im BKSSA am 8.5.2024 und am 11.2.2026).



Teilnehmende am Runden Tisch

- An den Sitzungen des Runden Tisches nahmen insgesamt **239** Personen teil.
- Pro Sitzung waren durchschnittlich **34** Personen anwesend (mind. 13, max. 70 Personen).
- Es wurden Maßnahmen ergriffen für eine bessere Teilhabe, z. B.
 - Rollstuhlgerechter Zugang und WC, angemessene Raumakustik, Anschaffung einer Mikrofonanlage
 - Verdolmetschung (Deutsche Gebärdensprache, Leichte Sprache)
 - Einsatz einer Personenführungsanlage für die Verdolmetschung in Leichte Sprache (seit 2024)
 - angepasste Moderation und Kommunikation während der Sitzungen, Gestaltung der Präsentationen und der Einladung in leicht verständlicher Sprache, öffentliche Einladung (Print und digital)
 - Berücksichtigung von Unverträglichkeiten (z. B. laktosefreie / vegane Angebote) u. a. m.



Schwerpunkte der Veranstaltungen

- 21.06.2023 Runder Tisch Inklusion – Maßnahmenbesprechung (Ablauf-Änderung nach Kritik)
- 21.09.2023 Workshop „Entwicklung einer neuen Arbeitsstruktur“
- 27.11.2023 Runder Tisch Inklusion – Auswertung Workshop & Einigung auf neue Arbeitsstruktur
- 13.03.2024 Impuls: „oranienburg inklusiv“ - Holger Dreher, Behindertenbeauftragter der Stadt Oranienburg
- 15.10.2024 Impuls: „Mehr als das Auge sieht“ – Mirjam Ottlewski, Koordinatorin für Inklusion in Berlin-Spandau
- 01.04.2025 Impuls: „Lernen ohne Gleichschritt – Inklusion in der Schule“ – Dr. Ina Doettinger
- 07.10.2025 „Behinderungen in der Arbeitswelt“ – Podiumsdiskussion mit Öffnung ins Publikum



Teilnehmende am Runden Tisch Inklusion

- ASB - gemeinnützige Gesellschaft für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe im Havelland mbH
 - Kontaktstelle Demenz, Allianz für Demenz
- Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung Falkensee
- Bildungseinrichtungen
- Bürgerinnen und Bürger
- Vertretende der Religionsgemeinschaften
- EUTB Beratungsstelle LK Havelland
- Ehrenamtsstammtisch Falkensee
- Fliehners Lafim-Diakonie gemeinnützige GmbH
- Initiative „Willkommen in Falkensee“
- Jugendbeirat Falkensee
- Jugendforum Falkensee
- Queer Safe Space / Queerberatung Falkensee
- Lebenshilfe Havelland e. V.
- Lokale Agenda 21 Falkensee e. V.
- Lokales Bündnis für Familie Falkensee
- Mikado e. V. / Jugendclub „Saftladen“
- Regenbogencafé Falkensee
- Seniorenbeirat Falkensee
- Stadtverordnetenversammlung Falkensee
- Stadtverwaltung u.a. m.



Maßnahmenbetrachtung



Maßnahmen des Inklusiven Teilhabeplans - Allgemein

- Das Oberziel des Inklusiven Teilhabeplans lautet:

In Falkensee sollen alle Menschen die Möglichkeit haben, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, und nicht aufgrund körperlicher oder anderer Einschränkungen ausgegrenzt oder behindert werden. Falkensee soll eine solidarische Stadt sein!

- Es gibt fünf Unterziele, die das Oberziel genauer bestimmen:
 - Sensibilisierte Stadt
 - Vernetzte Akteure
 - Barrierefreiheit
 - Bedarfsgerechter Wohnraum
 - Gesellschaftliche und politische Teilhabe
- Der Inklusive Teilhabeplan umfasst insgesamt 31 Maßnahmen.



Maßnahmenbearbeitung

- Bis auf zwei Maßnahmen wurden alle 31 Maßnahmen im Evaluationszeitraum bearbeitet.
 - **2.5.: Interreligiöses Zentrum schaffen**
 - **4.2.: Erhöhung der Übernahme von Kosten für Unterkünfte nach SGB II/ SGB XII**
- Im Zuge der inhaltlichen Auseinandersetzung wurden viele Maßnahmen ergänzt oder konkretisiert sowie Beteiligte ergänzt oder konkretisiert (siehe Teilhabeplan).
- Zwei Maßnahmen überschneiden sich mit anderen Maßnahmen und können gestrichen werden:
 - **„5.4. Besondere Berücksichtigung von marginalisierten Gruppen bei Bürgerbeteiligungsverfahren“ =>** Streichung, da Dopplung mit 5.1. (Beteiligung marginalisierter/ ausgegrenzter Gruppen im politischen Prozess)
 - **„5.5. Bewusstsein für die Notwendigkeit und Möglichkeiten von angemessenen Vorkehrungen schaffen“ =>** Streichung von 5.5. bzw. Integration in Maßnahme 1.1. (neuer Titel: Inklusion als Teil des städtischen Leitbildes - Bewusstsein für die Notwendigkeit und Möglichkeiten von angemessenen Vorkehrungen schaffen)

Ideen für neue Maßnahmen



Maßnahme	Begleitung / Unterstützung
2.8. Unterstützung und Integration von Geflüchteten / Menschen mit Migrationsgeschichte sowie Schutzmaßnahmen	Stadtverwaltung, soziale Träger, Initiative „Willkommen in Falkensee“, Religionsgemeinschaften, Seniorenbeirat, Teilhabebeirat, Jugendbeirat, Nachbarschaftscafé im Weltladen
3.12. Bedarfsgerechte Mobilitätsangebote schaffen	Landkreis Havelland Havelbus Stadtverwaltung JobCenter

Ideen für neue Maßnahmen



Maßnahme	Begleitung / Unterstützung
3.13 Aufklärung über Fake News / Extremismusprävention	Staatliches Schulamt, Stadtverwaltung, Beiräte, Präventionsrat, Partnerschaft für Demokratie Falkensee, Initiative „Willkommen in Falkensee“, Jugendforum, Freie Träger
4.3. Unterstützende Maßnahmen für weitere senior*innen- und behindertengerechte Wohnformen	Stadtverwaltung Seniorenbeirat Teilhabebeirat



Ideen für neue Maßnahmen

Maßnahme		Begleitung / Unterstützung
0.	Maßnahmen zum Katastrophenschutz werden inklusiv gestaltet	Landkreis Havelland Stadtverwaltung Feuerwehr Präventionsrat
0.	Schaffung von Angeboten zur Verbesserung der Situation für Kinder und Jugendliche mit psychischen Erkrankungen und Traumata	Havelland Kliniken Verwaltung Kinderbeauftragte Stadt Falkensee Jugendbeirat Träger der Jugendhilfe

Ideen für neue Maßnahmen



Maßnahme	Begleitung / Unterstützung
0. Schaffung von Kurzzeitpflegeplätzen	Landkreis Havelland Träger von Pflegeeinrichtungen Seniorenbeirat Falkenseer Allianz für Menschen mit Demenz
0. Beratung zur Barrierefreiheit von Arztpraxen	Stadtverwaltung Landkreis Havelland Pflegestützpunkt Falkenseer Allianz für Menschen mit Demenz

Ideen für neue Maßnahmen



Maßnahme	Begleitung / Unterstützung
0. Einrichtung eines Partizipationsfonds	Stadtverwaltung SVV
0. Ein Hallenbad / Kegelbahn für alle	
0. Beschlusskontrolle: Multiplikator*innen für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in der Verwaltung	Stadtverwaltung SVV Teilhabebeirat



Einschätzung zur Umsetzung des Teilhabeplans



Einschätzung zur Umsetzung des Teilhabeplans

- **Die veränderte Arbeitsweise des Runden Tisches Inklusion hatte Auswirkungen:**
 - mehr Sichtbarkeit der Themen durch Plakatierung und Handzettel im Stadtgebiet, durch wiederholte Veröffentlichung und Ankündigung im WhatsApp-Kanal der Stadt Falkensee
 - mehr Teilnehmende, meist speziell am jeweiligen Thema Interessierte
 - Aufnahme vieler neuer Mitglieder in den Mailverteiler
 - **Aber:** gefühlt weniger Verbindlichkeit und Gefühl der Verantwortung für den Plan in seiner Gesamtheit; der „Runde Tisch“ ist kein wirkliches Arbeitsgremium mehr, sondern eine Informationsveranstaltung mit Vernetzungsmöglichkeit => der Titel passt nicht mehr zum Format der Veranstaltung.



Einschätzung zur Umsetzung des Teilhabeplans

- Die Weiterentwicklung der Sitzungen kann als positiv bewertet werden.
- Die Maßnahmen werden von den Verantwortlichen kontinuierlich bearbeitet und können auch gar nicht abgeschlossen werden. Eigentlich sind alle als fortlaufende Aufgaben zu betrachten.
- Es ist kein intensiver Austausch zu einzelnen Maßnahmen im Sinne der Diskussion von Herausforderungen und Lösungsansätzen erfolgt, auch keine Festlegung zur zeitlichen Priorisierung der Umsetzung .
- Einige Akteure zeigten sich unzufrieden mit der Bearbeitung des Teilhabeplans.



Vorschlag zur weiteren Arbeit am Inklusiven Teilhabeplan

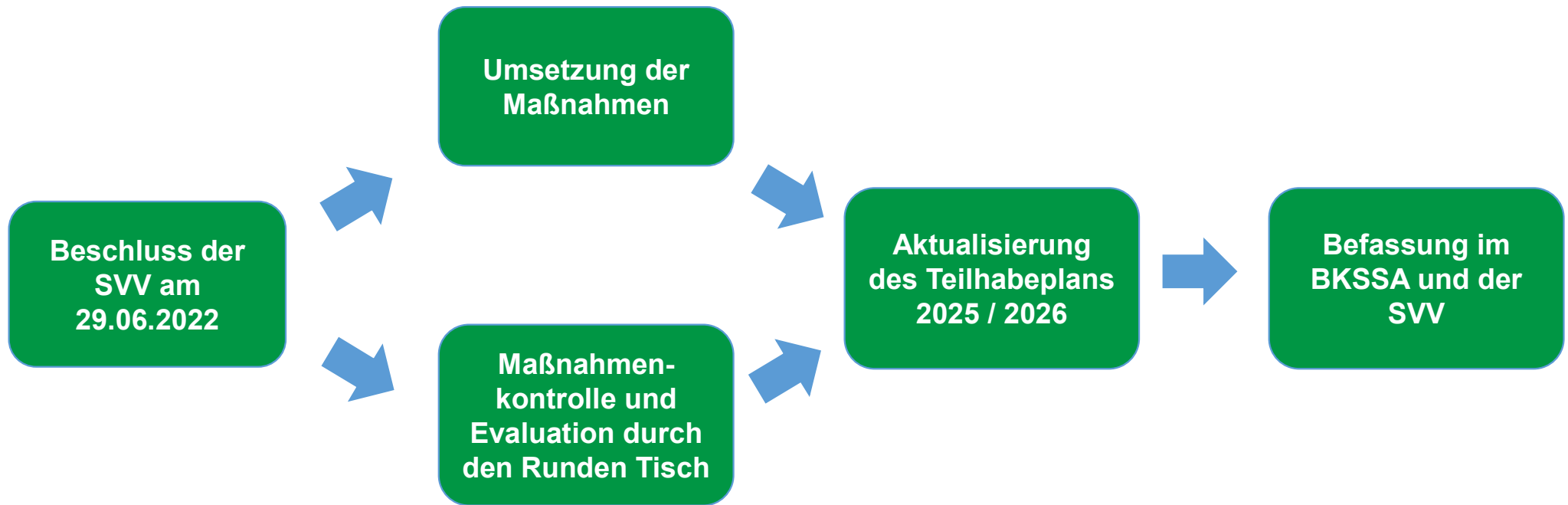
- etabliertes **Veranstaltungsformat als öffentlich tagendes „Inklusionsforum“** (Arbeitstitel) beibehalten
- **Arbeitsgremium Runder Tisch Inklusion** als geschlossener Kreis der **Maßnahmenverantwortlichen**, der einmal im Jahr die Maßnahmenfortschritte feststellt und sich zu Hürden und möglichen Lösungen verständigt
- **Evaluation** zukünftig alle vier Jahre mit externer Unterstützung



Evaluationsprozess



Evaluationsprozess





Nächste Schritte

- 17.6. Berichterstattung BKSSA
- Einbindung des Inklusiven Teilhabeplans (Arbeitsstand 17.6.2026) und der Präsentation in das Ratsinformationssystem
- Nach den Sommerferien: Fokusworkshop zur Besprechung der **neuen** Maßnahmen (Einladung über Mailverteiler Inklusives Falkensee)
- Erneute Beratung im Fachausschuss am 7.10. (BKSSA) und Beschlussvorlage für den aktualisierten THP für die Stadtverordnetenversammlung am 4.11.2026



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

